



Abschlussfest Renovation Spycher in Münster

1. Wie die KLMG zu diesem Spycher kam - oder wie das anfing

- Der Spycher wurde durch eine Schenkung zweier Familien Eigentümer dieses Gebäudes. Ein kleiner Teil von ca. 17 % des Bauvolumens wurde käuflich erworben. Merci an alle Beteiligten. Die KLMG ist seit August 2107 alleiniger Eigentümer dieses Gebäudes. Es zeigte sich auch hier, dass es wesentlich einfacher ist zu planen und zu arbeiten, wenn nur ein Eigentümer zu bestimmen hat.
- An der Generalversammlung vom 30. April 2016 wurde der Beschluss gefasst, mit der Renovation des Spychers zu starten.

2. Warum die KLMG den Spycher renovierte - oder was jetzt getan ist

- Die Gemeinde Münster und seine Behörden haben sich seit jeher grosse Mühe gegeben ein intaktes Dorf- und Ortsbild zu erhalten. Dank gezielten Baureglementen, Inventaren und einem konsequenten Vollzug ist das bis zum jetzigen Zeitpunkt gelungen. Münster verfügt über eines der intaktesten Ortsbildes des Walis und der Schweiz. Es ist auch im ISOS schweizerisch geschützt.
- Neben den gesetzlichen Grundlagen ist die Gemeinde auch selber aktiv geworden und hat einzelne Gebäude erworben und fachgerecht restauriert. Der Verein Kulturlandschaft Münster-Geschinen (KLMG) möchte die Gemeinde in dieser Richtung unterstützen.
- der Verein KLMG möchte mit diesem Objekt einen substantiellen Beitrag zu einem attraktiven Ortsbild leisten
- einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung alter, historischer Gebäude erbringen
- dieses Gebäude und die in diesem Zusammenhang stehenden Einrichtungen erhalten und in ihrem früheren Zustand belassen
- den Spycher den kommenden Generationen als Zeitzeuge für die Nutzung als Spycher präsentieren zu können
- und - der Rohbau steht: ist ein Bijou geworden - oder etwa nicht?

3. Wie die KLMG den Spycher nutzen will - oder was zu tun bleibt

- einen Raum mit dem Inventar eines ehemaligen Spychers ausstatten
- Sammlung landwirtschaftlicher Geräte
- Nutzung als Atelier
- kleinere Ausstellungen ermöglichen
- Lesungen veranstalten
- Objekt in Dorfführungen integrieren
- Aperos für kleine Gruppen
- ...
- Ideen und Mitarbeiter sind weiterhin gefragt

4. Wie die KLMG die Arbeiten finanzieren konnte - oder macht das ökonomisch überhaupt Sinn?

- Meine Antwort lautet: ja
- Vorstand liess mir freie Hand; bei den Ausgaben aber auch bei den Einnahmen



- Das Ganze kostet CHF 80'000
- Dazu kommen CHF 15'000 Gratiseigenleistungen der Vereinnmitglieder; merci an alle Mitarbeiter und Firmen; speziellen Dank an Ulrich Weger
- Lebensdauer mindestens 80 Jahre; das macht dann pro Jahr CHF 1'000; und der Spycher wird mich und uns alle locker überleben
- Finanzierung
 - Vermögen KLMG 25%
 - Gönner KLMG 7%
 - Gemeinde Goms 22%
 - Loterie Romande 20%
 - Pro Patria 13%
 - Denkmalpflege VS 13%
- Dank an alle Supporter; ohne die ginge es nicht
- Kollekte: in ehemaliger Urne der Gemeinde Münster; Pfr. Lambrigger a.D.: ein gutes Opfer (Spende) hört man nicht

5. Was die KLMG euch jetzt zeigen kann - oder zieht den Kopf ein

- Spycher: früher wurde hier der «Reichtum» gespeichert: Korn, Brot, Fleisch und Käse
- Gemäss Dendrologieuntersuchung aus dem Jahre 1535; Bestandteil des Projekts Siedlungsgeschichte, das im am 02. August 2019 offiziell präsentiert werden wird
- UG: früher Gadä; Hühner, Schweine, Schafe; Vali und ich haben 2017 den Schweinetrog und mehrere Brigänä zerschlagen; shame on Vali; mir als Laien kann man das eher verzeihen; wer könnte einen Ersatzschweinetrog beschaffen?
- 1. OG: Kornkästen noch vorhanden
- 2. OG: Spycher: meine Grossmutter Katharina ging da noch mit Mitte 70, beladen und ohne Geländer auf und ab; mumifizierte Speckseite
- Heute: Alles im Lot; neues Schindeldach (mir tun noch heute die Knie weh); neue Schlafbäume; neue Zwischendecke; neue Treppen; morsche Balken ersetzt; alli Gleetz vergittert
- Neues Geländer; Zangengeburt; Notwendigkeit unbestritten; welche Variante; nun Metall; gemäss Statuten Altes mit Neuem verbinden
- Geländer auch für den Projektverantwortlichen; Schwindel, Höhenangst,
- Beim Hochsteigen: Achtung Kopf; auch Türen sind sogar für mich Kleinwüchsigen zu wenig hoch!
- Danke, da haben wir gemeinsam nichts Spektakuläres aber was Gutes geschaffen!
- Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung
- Merci an alle für alles und nu en schenä Namittag

Silvan Jergen

Projektleiter Renovation Spycher